

Frau

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Förderverein Naturkundemuseum – Antwort auf die Petition

Sehr geehrte [REDACTED],

ich nehme den Beschluss „Arbeitsprogramm Kultur 2020 - 2030“ vom 16.12.2020 zum Anlass, Ihr Bürgerbegehren vom 16.10.2019 zu einem Abschluss zu bringen. Dabei danke ich Ihnen ausdrücklich, dass Sie sich mit Ihrer Petition zu Themen der kulturellen Bildung und Entwicklung eingebracht und eine Diskussion angeregt haben.

Sie hatten dem Stadtrat Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 16.10.2019 eine Petition mit folgenden Forderungen übergeben:

1. Erhalt des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau am traditionellen Standort
2. kurzfristige Wiederbesetzung der zwei 2018 freigewordenen und Sicherstellung der noch verbliebenen Stellen
3. zeitnahe Umsetzung des Rahmenkonzepts 2016, welches bereits in allen Ausschüssen Anfang 2016 beschlossen wurde

In einer ersten Bewertung kam der Stadtrat Ihrem Wunsch nicht nach, den Beschluss zur Rahmenkonzeption zur Umsetzung herbeizuführen, sondern folgte der Argumentation des Beigeordneten für Wirtschaft und Kultur, zunächst eine ganzheitliche Betrachtung aller notwendigen Entwicklungen im Bereich Kultur, in einem Kulturentwicklungsplan darzustellen und die weitere Beschlussfassung davon abhängig zu machen.

Neben den persönlichen Gesprächen mit dem Beigeordneten für Wirtschaft und Kultur Dr. Robert Reck sowie dem Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, Herrn Ralf Schönemann, konnten Sie Ihr Anliegen insbesondere im Kulturausschuss am 17.06.2020 umfassend darlegen und bestärken.

Zudem wurde Ihnen die Möglichkeit gegeben, an der inhaltlichen Ausgestaltung des „Arbeitsprogrammes Kultur 2020 – 2030“ direkt mitzuwirken.

So haben Sie an der Beratung der AG „Kulturentwicklungsplanung“ am 22.09.2020 teilgenommen und auch diesem Gremium Ihre Vorstellungen ausführlich dargelegt. Der Beirat für Stadtgestaltung setzte sich zu dem am 19.11.2020 mit Ihren Argumenten aus stadtplanerischer Sicht auseinander.

So haben sich die Gremien des Stadtrates sehr intensiv mit Ihren Argumenten auseinandergesetzt und im Pro und Kontra abgewogen.

Parallel befasste sich der Stadtrat von Dessau-Roßlau auch in anderen Gremien mit städtischen Entwicklungszielen und folgte dabei nur teilweise Ihren Vorstellungen. So hat er in seiner Sitzung am 17.06.2020 eine Beschlussvorlage „Arbeitsrichtung zur Umsetzung der Gestaltung „Stadteingang Ost“ und anstehende Arbeitsschritte“ beschlossen.

Ziel der Vorlage ist es, die in einem breit angelegten Dialogverfahren erarbeiteten und durch ein Auswahlgremium bestätigten Vorschläge zur Erhöhung der Attraktivität des „Stadteingangs Ost“ aufzugreifen und zur Grundlage weiterer Arbeitsrichtungen zu machen.

Eine in der Vorlage abgeleitete und beschriebene Maßnahme ist die „Herstellung eines musealen und kulturellen Standortes mit überregionaler Strahlkraft durch eine bauliche Ergänzung sowie Schaffung eines Hofbereiches“ am Standort Johannbau.

Das „Arbeitsprogramm Kultur 2020 – 2030“ wurde vom Stadtrat am 20.11.2020 beschlossen. Dieses sieht vor, dass in einem modernen Ausstellungs- und Erlebniszentrum alle musealen Themen von der Stadt- und Regionalgeschichte bis zur Naturhistorie und Naturkunde der Stadt interessant, zeitgemäß, interdisziplinär, zum Mitmachen und ganztägig Verweilen anregend präsentiert werden.

Über die Verbindung von Stadtgeschichte, Anhaltischer Geschichte und Naturkunde/Naturhistorie wird es möglich, die UNESCO bedeutsamen Themen Bauhaus und Moderne, Aufklärung und Gartenreich, Reformation und Biosphärenreservat zeitgemäß und ganzheitlich zu vermitteln.

Das neu entstehende Museum soll unter eine Leitung gestellt werden. Das Stellenbesetzungsverfahren dazu läuft zurzeit. Die erste Aufgabe der neuen Leitung wird es sein, ein inhaltliches Konzept für das neue Haus zu erarbeiten.

Im Stellenplan der Stadt Dessau-Roßlau wurden für das künftige Museum keine Stellen gekürzt. Zeitnah soll eine pädagogische Vermittlungsstelle durch die neue Leitung besetzt werden. Weitere Stellenbesetzungen werden sich an den Bedarfen und Aufgaben des neuen Konzeptes ausrichten.

Bankverbindungen:

Stadtsparkasse Dessau

IBAN DE62 8005 3572 0030 0050 00

BIC NOLADE21DES

Volksbank Dessau-Anhalt eG

IBAN DE82 8009 3574 0001 1390 70

BIC GENODEF1DS1

Gläubiger-Identifikationsnummer

DE53ZZZ00000050425

Umsatzsteuer-ID

DE254917646

Hausanschrift

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau

Telefon 0340 204-0

Telefax 0340 204-1201

info@dessau-rosslau.de

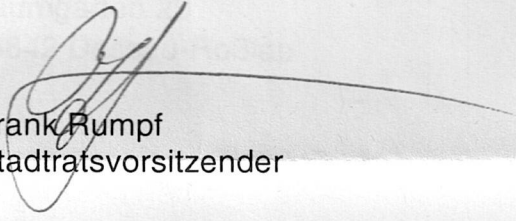
www.dessau-rosslau.de

Der Stadtrat hat sich klar für den Erhalt, die Präsentation und die Vermittlungen seiner Sammlungen der Museen positioniert. Dabei verfolgt der Stadtrat allerdings das städtebauliche Ziel, am „Stadteingang Ost“ einen Museumscampus zu errichten.

Die musealen Einrichtungen und im speziellen die naturkundliche und naturhistorische Sammlung werden auch in Zukunft eine besondere Bedeutung haben.

Ich danke Ihnen für Ihr bürgerliches Engagement und hoffe weiterhin auf Ihre Unterstützung und Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender